



Beschlussvorlage 2014/253	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	20.11.2014	öffentlich

**Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Nahverkehrsraum Augsburg 2014plus
- Stellungnahme der Stadt Friedberg im Anhörungsverfahren -**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt die von der Gesellschafterversammlung sowie den vier für den ÖPNV zuständigen Ausschüssen der Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a. d. Donau sowie der Stadt Augsburg beschlossene Fassung des Nahverkehrsplanes 2014 Plus vom 04.08.2014 zur Kenntnis und stimmt dem Planfall 6 „Konzept für die Stadt Friedberg zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV“ zu.

Die Verwaltung wird beauftragt für die vorgeschlagenen Verbesserungen bei der Anbindung der nördlichen Stadtteile im Abendverkehr durch eine flexible Bedienung mittels Anrufsammeltaxi (AST) sowie die vorgeschlagenen Ergänzungen im Bedienungsangebot innerhalb des Stadtgebietes auf den Linien 205 und 208 sowie den Linien 200/201/202 eine Eigenbeteiligung von 40 % von 80.000 € = 32.000 € pro Jahr in den Haushaltsplan einzustellen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Für den Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund (AVV) lag der Regionale Nahverkehrsplan 2006-2011 für die Stadt Augsburg, den Landkreis Augsburg und den Landkreis Aichach-Friedberg sowie die im AVV befindlichen Teile des Landkreises Dillingen an der Donau vor, der die Leitlinien für die künftige Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region Augsburg zusammenfasst.

Die Gesellschafterversammlung der AVV GmbH hat in ihrer Sitzung am 15.06.2010 nun die Fortschreibung des „Regionalen Nahverkehrsplanes 2006-2011“ für den gesamten AVV-Verbundraum beschlossen. Mit der Bearbeitung wurde die Firma PTV - Planung Transport Verkehr AG aus Karlsruhe beauftragt, wobei der Rahmen für die zukünftige Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in den nächsten Jahren festgelegt werden sollte. Inhalt der Untersuchung war es, für den Verbundraum eine gleichwertige Bedienung sicherzustellen. Dies geschieht unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungen in den einzelnen, strukturell sehr unterschiedlichen Räumen des Gebietes.

In der Bauausschusssitzung am 08.05.2012 haben Vertreter des AVV das Verfahren zur Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplanes vorgestellt und über den Stand der bisher durchgeführten Grundlagenermittlungen informieren. Dem Gremium wurde dabei neben der Information die Möglichkeit gegeben werden im Rahmen der Diskussion eigene Anregungen einzubringen.

BM Dr. Bergmair hat in seinem Schreiben vom 23.05.2013 die umfangreich vorgetragenen Anregungen und Kritikpunkte als Stellungnahme der Stadt Friedberg zur Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplanes dem AVV zukommen lassen.

Nach Übermittlung des Antrages der SPD/Parteilosen Bürger Friedberg und Unabhängige zur Einrichtung eines Flexibussystems in Friedberg an den Landkreis als Aufgabenträger des ÖPNV, hat Landrat Christian Knauer in seinem Schreiben vom 26.10.2012 einerseits die Zusage bekräftigt einen „Planfall Friedberg“ durch den beauftragten Gutachter PTV untersuchen zu lassen, aber andererseits dargelegt, dass die beantragte Einrichtung eines Flexibussystems aus rechtlichen und finanziellen Erwägungen wohl nicht in Frage kommen kann. Gleichzeitig bot er jedoch an die Ergebnisse der Untersuchungen zur Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplanes nach der Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung und Soziales am 14.11.2012 mit der Stadt Friedberg zunächst auf Verwaltungsebene und dann auch in einem politischen Gremium zu diskutieren.

In der Stadtratssitzung am 16.05.2013 wurden die Ergebnisse dieser angesprochenen Besprechung dem Stadtrat vom AVV sowie der Fa. PTV zur Kenntnis gegeben und diskutiert, inwieweit die Stadt Friedberg bereit ist neben den vom Ausschusses für Kreisentwicklung und Soziales am 14.11.2012 beschlossenen Punkten weitere Verbesserungsmaßnahmen auf eigene Kosten durchzuführen.



Folgender Beschluss wurde gefasst:

„Der Stadtrat nimmt die durch den Augsburger Verkehrs Verbund (AVV) und dem Gutachterbüro PTV vorgetragenen Ergebnisse der Untersuchungen zur Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplanes insbesondere für das Stadtgebiet Friedberg bzw. die in der Sitzung des Kreisausschusses für Kreisentwicklung und Soziales am 14.11.2012 getroffenen Entscheidungen zur Kenntnis.“

Der Stadtrat spricht sich für eine Verbesserung des ÖPNV über die vom Kreisausschuss beschlossenen Maßnahmen hinaus aus und beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem AVV die vorgeschlagenen Verbesserungen bei der Anbindung der nördlichen Stadtteile im Abendverkehr durch eine flexible Bedienung mittels Anrufsammeltaxi (AST) sowie die vorgeschlagenen Ergänzungen im Bedienungsangebot innerhalb des Stadtgebietes auf den Linien 205 und 208 weiter zu verfolgen und die notwendigen Kosten unter dem Vorbehalt einer Nichtfinanzierung durch den Landkreis und den AVV in Höhe von ca. 80.000 € in die Haushaltsplanung 2013 einzubringen.“

Beim Landkreis Aichach-Friedberg wurde daraufhin am 14.06.2013 der Antrag gestellt die Kosten in Höhe von 80.000,00 € für die vorgeschlagenen Verbesserungen bei der Anbindung der nördlichen Stadtteile im Abendverkehr durch eine flexible Bedienung mittels Anrufsammeltaxi (AST) sowie die vorgeschlagenen Ergänzungen im Bedienungsangebot innerhalb des Stadtgebietes auf den Linien 205 und 208 zu übernehmen.

Der Kreisentwicklungsausschuss hat nunmehr am 17.09.2014 im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Nahverkehrsraum Augsburg über diesen Antrag der Stadt Friedberg beraten und folgenden Beschluss gefasst:

„Die Finanzierung der zusätzlichen Maßnahmen in der Größenordnung von bis zu 80.000 € wird vom Landkreis Aichach-Friedberg übernommen, wenn sich die Stadt Friedberg mit 40 % an den Gesamtkosten dieser Maßnahmen beteiligt.“

Somit sind nun alle offenen Punkte aus der Stadtratssitzung vom 16.05.2013 erledigt.

Da ansonsten die von der Gesellschafterversammlung sowie den vier für den ÖPNV zuständigen Ausschüssen der Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a. d. Donau sowie der Stadt Augsburg beschlossene Fassung des Nahverkehrsplanes 2014 PLUS vom 04.08.2014 die in dieser Stadtratssitzung vorgetragenen Verbesserungspunkte enthält, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen dem Nahverkehrsplan und insbesondere dem Planfall 6 für Friedberg zuzustimmen.

Anlagen:

1. Anschreiben des AVV vom 08.10.2014
2. Auszug aus dem Nahverkehrsplan 2014 PLUS vom 04.08.2014
(Planfall 6: Konzept für die Stadt Friedberg zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV)